

2002

Verkehrs-Club der Schweiz VCS

Auto-Umweltliste 2001/2002

VCS Auto-Umweltliste 2001/2002

Kurzbericht zuhanden Energie Schweiz / Bundesamt für Energie

Einleitung

Der VCS veröffentlicht seit 1981 jährlich die Broschüre „Auto-Umweltliste“, welche ökologisch bewussten AutokäuferInnen bei der Wahl eines möglichst umweltfreundlichen Modells unterstützt. Seit 1998 dient ein im Zusammenarbeit mit dem Institut für Energie- und Umweltforschung in Heidelberg (IFEU) und dem deutschen Umwelt-Bundesamt entwickeltes Bewertungssystem als Grundlage für die Klassierung.

Das Bewertungssystem wird vom IFEU im Auftrag des VCS und seiner Schwesterorganisationen VCD und VCÖ laufend den neusten Erkenntnissen und Entwicklungen angepasst.

Aktuell wurden ab 2001 die nichtkanzerogenen Wirkungen der Partikelimmissionen auf den Menschen sowie die Emissionsminderung durch den vom PSA-Konzern eingesetzten Partikelfilter in das Bewertungssystem integriert.

Auto-Umweltliste 2001/2002

2001 konnte die Auto-Umweltliste erstmals als Sonderheft des VCS-Magazins „Leonardo“ allen VCS Mitgliedern zugestellt werden. Dadurch stieg die Auflage massiv von 13'500 Ex. (6'000 d; 5'000 i; 2'500 f) im Vorjahr auf 97'200 Ex (81'100 d; 16'100 f).

Die zahlenmässig stark angestiegenen Reaktionen der LeserInnen zeigt, dass die Publikation durch die automatische Zustellung eine grössere Beachtung fand. Nebst den Mitgliedern (94'200 Ex) konnten einige tausend Exemplare an weitere Interessierte abgegeben werden. Diese Zahl ist eher klein, da sich das Gros der Nicht-VCS-Mitglieder über die Printmedien und das Internet informieren.

Wie jedes Jahr wurde die Auto-Umweltliste im Herbst mit einen Zusatzblatt ergänzt, welches die neusten Modelle aufführt, die seit dem Frühjahr auf dem Schweizer Markt eingeführt wurden.

Medienpartnerschaft und Pressespiegel

Aufgrund einer Medienpartnerschaft veröffentlichte die Konsumentenzeitschrift Saldo die Hauptergebnisse der Auto-Umweltliste (jeweils die zehn besten Modelle der Kategorien Miniklasse, Kleinwagen, Untere Mittelklasse, Mittelklasse und Vans) ausführlich in der Ausgabe vom 23. Mai 2001.

Weitere Veröffentlichungen von Teilergebnissen waren in den Monaten Mai und Juni in diversen grösseren Zeitungen (TagsAnzeiger, Berner Zeitung, Basler Zeitung, Handelszeitung) und verschiedenen Regionalblättern (vom Berner Oberländer bis zum Giornale del Popolo) zu lesen.

Internet

Abgesehen von den VCS Mitgliedern welche die Auto-Umweltliste automatisch zugestellt erhielten, informierten sich der weitaus grösste Teil der Interessierten via Internet. Über das ganze Jahr hinweg wurde die in vollem Umfang auf der VCS Homepage aufgeschaltete Auto-Umweltliste jede Woche durchschnittlich 200 mal angewählt. Das Minimum lag bei 86 Besuchen das Maximum kurz nach Erscheinen von Heft und Pressemitteilung bei 334 Besuchen in der Woche.

Nebst dem VCS Angebot ermöglichten diverse Partner einen Online-Zugriff auf die Daten der Auto-Umweltliste (www.topten.ch; www.tages-anzeiger.ch; www.autoclick.ch). Die Zugriffszahlen sind uns nicht bekannt. Bei Anfragen an das BUWAL (Abteilung Luftreinhaltung) zum Thema Autokauf und Umwelt wird auf die Auto-Umweltliste verwiesen.

Wirkung der Auto-Umweltliste

Aus diversen telefonischen und schriftlichen Kontakten mit Kunden und Mitgliedern ist uns bekannt, dass Einzelpersonen, Institutionen und Firmen die Ergebnisse der Auto-Umweltliste in ihre Beschaffungsentscheide einfließen lassen. Aufgrund der grossen Streuung des Produkts und seiner (Teil-) Ergebnisse via gedruckte Publikation, Nachdruck in diversen Medien und über das Internet und des (in der Regel) fehlenden Kontakts zu den Nutzern kann die genaue Wirkung der Auto-Umweltliste zur Zeit nicht beziffert werden.

Adrian Schmid
Projektleiter VCS Autoumweltliste

Leiter Verkehrspolitik VCS